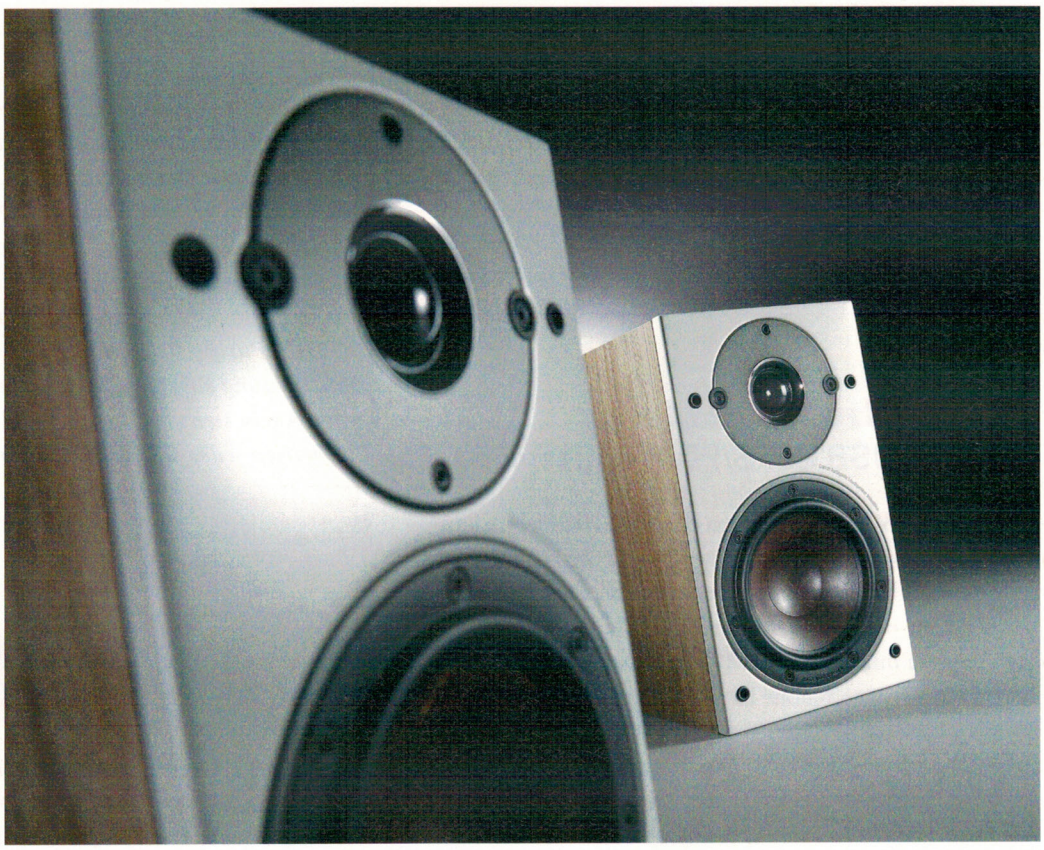


Best Buy

Auch hartgesottene Audiophile verlieben sich mitunter in ausgesprochen günstige Offerten. DALIs Oberon 1 ist für knapp 400 Euro fast schon ein unmoralisches Schnäppchen.

Tom Frantzen

Die kleine DALI musiziert knackig, erinnert an ihre größeren Geschwister und kennt wenig Konkurrenz

Der dänische Lautsprecherspezialist DALI zündet derzeit ein wahres Feuerwerk an interessanten Neuheiten. Ein strategischer Schwerpunkt ist die sich an den anspruchsvollen Ein- und Aufsteiger wendende „Oberon"-Baureihe, von der wir uns hier mit dem kleinsten Modell 1 beschäftigen wollen.

Dabei handelt es sich um eine attraktive Kompaktbox mit 130er-Tiefmitteltöner, einer 29er-Hochtonkalotte und hinten liegender Bassreflexöffnung. Damit ist der Einsatzbereich in einem kleinen bis maximal mittleren Raum gesetzt, gerne auch in einem Jugendzimmer, einer Essecke, im Gästebereich, im besseren Gartenhaus oder im Wochenenddomizil. Die Oberon-Baureihe soll die „Zensor"-Serie beerben und noch aufwerten. Für den preisbewussten Einsteiger wurde ja bereits darunter die „Spektor" eingerichtet, somit ist nach sieben äußerst erfolgreichen Jahren die Zensor eigentlich doppelt ersetzt worden.

Überall dort, wo man ordentlich Musik hören und dabei keine zu großen Kompromisse eingehen möchte, soll die Oberon zum Einsatz kommen. Denn für die tonalen Qualitäten hat DALI gesorgt. Die Dänen erstaunen ja sogar immer wieder mit Lautsprechern, die man kaum für möglich hält, da ist ein wenig mehr Budget für weitere Verblüffung gut.

Zum einen hätten wir eine aufgrund ihrer Größe und Leichtigkeit schon zu außergewöhnlichen dynamischen Leistungen fähige Gewebekalotte, die DALI-typische Konusmembran des Bass-Mittelton-Treibers

besteht dagegen aus Papier und mittlerweile etwas dezenteren Holzfasern. Das aus den größeren Lautsprecherserien adaptierte, verzerrungsmindernde SMC-Konzept für den aus entsprechender Pulvermasse „gebackenen" Magnetantrieb soll nun auch in der 400-Euro-Klasse Punkte machen, ja gar für Furore sorgen.

Für den Mehrwert gegenüber Zensor sorgt also der technische Fortschritt, aber auch das exklusive Design, das alles andere als günstig wirkt.

Wie ist es überhaupt möglich, solche Lautsprecher für 200 Euro Stückpreis anzubieten? Nun, DALI macht kein großes Geheimnis daraus, dass auch die Oberon-Linie in Fernost gefertigt wird. Freilich nicht wie bei vielen Mitbewerbern als Auftragsproduktion oder gar Handelsware bei Fremdherstellern, sondern von DALI-Personal mit DALI-Qualitätsmanagement und eigenentwickelten Zutaten, womit vor allem die Treiber gemeint sind, in eigener Fabrik in China gefertigt.

Okay, dass sich der 13-cm-Treiber beim Abstieg in den Basskeller etwas schwerer tut, liegt in der Natur der Sache, ist aber bei den Mitbewerbern physikalisch ähnlich, weshalb Bassfreaks lieber zur Oberon 3 – das ist die nur leicht vergrößerte, aber immer noch angenehm kompakte Schwester mit 16er-Treiber – greifen sollten. Klanglich ist die kleinste Oberon ein agiler und knackig-frischer, ja sogar frecher Temperamentsbolzen, dessen Spielfreude auf den Zuhörer überspringt. Die Kleine langt zu und macht mächtig Spaß, wobei sie an die enorme Klasse ihrer größeren Geschwister erinnert und durchaus genau den Hauch an Sanftmut mitbringt, der sogar schlechtere Aufnahmen noch erträglich macht. Ein tolles Schnäppchen! ■

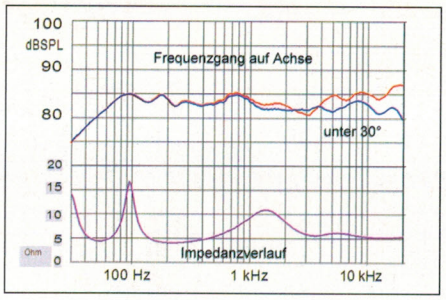
Ein Single-Wire-Terminal ist in dieser Preisklasse nicht nur zu erwarten, sondern sogar vernünftig.

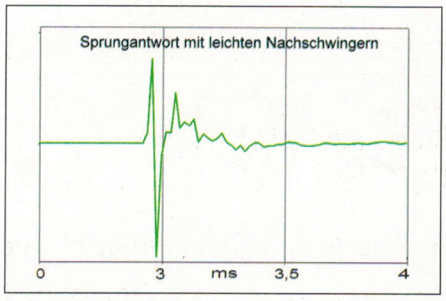
DALI Oberon 1

Preis: um 400 €
Maße: 16 x 28 x 21 cm (BxHxT)
Garantie: 5 Jahre
Kontakt: DALI
Tel.: +49 6251 8079010
www.dali-speakers.com/de

Für rund 400 Euro Paarpreis liefert die DALI Oberon geradezu unfassbare Qualitäten ab, die stark an ihre großen Geschwister erinnern und ein Mega-Schnäppchen bedeuten. Und das quirlig-feine Kleinod sieht auch noch attraktiv aus! In dieser Klasse absolut top!

Messergebnisse





DC-Widerstand	4 Ohm
Minimale Impedanz	4,2 Ohm bei 220 Hz
Maximale Impedanz	17 Ohm bei 95 Hz
Kennschalldruck (2,83 V/m)	85 dBSPL
Leistung für 94 dBSPL	25 W
Untere Grenzfrequenz (-3dBSPL)	53 Hz
Klirrfaktor bei 63/3k/10k Hz	1/0,3/0,1 %

Labor-Kommentar

Der Frequenzgang ist recht ausgewogen, was Neutralität verspricht. Die Box reicht bis knapp 50 Hertz hinunter und muss nicht eingewinkelt werden. Der Wirkungsgrad ist mit knapp 85 dB durchschnittlich bis gut, Verzerrungsverhalten und Sprungantwort sind gut, die Impedanz gutmütig, aber nicht für Röhre/Class D linearisiert.

STEREO-TEST
KLANG-NIVEAU 78%
PREIS/LEISTUNG
★★★★★
ÜBERRAGEND

DAMIT HABEN WIR GEHÖRT

Joe Jackson: Nigh and Day

Das wohl wichtigste Album des kreativen Singer/Songwriters umfasst Hits wie „Steppin' Out" ebenso wie herausragende Titel wie den „Slow Song".